



Neujahrsempfang 2023 in der Stadthalle (von Gert W. F. Murmann)

Am 8. Januar 2023 fand nach dreijähriger Corona-Pause i, 11 Uhr in der Stadthalle wieder ein Neujahrsempfang statt, zu dem über 450 Gäste aus Vereinen und der Geschäftswelt erschienen waren. Der Empfang stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des 900-jährigen Jubiläums von Kloster Kamp. Der Verein wurde durch Bernd Kröger, Herbert Claus und Gert W. F. Murmann vertreten.



In seiner Rede ging Bürgermeister Prof. Dr. Christoph Landscheidt auf die vielen Krisen in Europa und die damit verbundenen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Probleme ein. Er lobte in diesem Zusammenhang das gesellschaftliche Engagement der Vereine und zahlreicher Bürger.





Zwei Jahre nach der erfolgreichen Landesgartenschau im Jahre 2020 hat die Stadt aber auch in 2023 wieder etwas zu feiern, nämlich die Gründung des Klosters auf dem Kamper Berg vor 900 Jahren durch Zisterziensermönche aus Morimond. Ein Film mit einem Drohnenflug über die Klosteranlage stimmte die Gäste auf das Jubiläum ein.



Die Theatergruppe „IG Wolf“, die sich auf mittelalterliche Themen spezialisiert hat, stellte auf der Bühne den Gründungsakt aus dem Jahre 1123 nach, wobei der Erzbischof Friedrich von Köln zusammen mit einem Diakon und Schreibermonch den ersten Abt von Kloster Kamp, Heinrich von Schwarzenberg empfangen. Dieser war ein Bruder des Erzbischofs Friedrich und des Abtes Arnulf von Morimond. Sie unterzeichnete gemeinsam die in Latein geschriebene Gründungsurkunde.



Der 1. Beigeordnete, Christoph Müllmann stellte anschließend das geplante Rahmen-programm vor, das die StakKamp-Lintfort, die Kirchengemeinde St. Josef und das Geistliche und Kulturelle Zentrum Kloster Kamp für das Jahr 2023 geplant haben..

Am 21. Januar sollte die Ausstellung „Konvent der Bosse – Fünf Kamper Äbte aus 700 Jahre“ den Reigen eröffnen. Die Künstlerin Annette Schreiner aus Dinslaken zeigt ihre großen Marionetten, die die wechselvolle Klostergeschichte erzählen sollen. Am 5. Februar sollte es dann einen Festgottesdienst mit Bischof Felix Genn in der Abteikirche geben.

Im Mai gibt es das Event „Erlebnis Mittelalter“, wobei die IG Wolf auf dem Abteiplatz ein Zeltlager aufbauen wird. Im September folgt „Glanz und Gloria im Gartenreich“ wobei der Terrassengarten beleuchtet werden soll..





Kamper Postillion ONLINE

- Unser Webmaster informiert -



Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

05.02.2023: Aus der neuen Dauerserie „Welt der Briefe“ mit Matrixcode der Deutschen Post AG wurden folgende Umschläge mit neuem Druckvermerk bekannt:

- „PLUSBRIEF B4-Versandtasche“ ohne Fenster (Querformat), Wertstempel 160 Cent „Briefdrachen“ mit neuem Druckvermerk „17.02.2022“;
- „PLUSBRIEF C4-Versandtasche“ mit Fenster (Hochformat), Wertstempel 160 Cent „Briefdrachen“ mit neuem Druckvermerk „08. 04.2022“.

Eine weitere PLUSBRIEF-Neuaufgabe aus der neuen Dauerserie „Welt der Briefe“ mit Matrixcode weist zusätzlich ein „GOGREEN“-Logo auf der rückseitigen Verschlussklappe auf:

– „PLUSBRIEF C4-Versandtasche“ mit Fenster (Hochformat), Wertstempel 160 Cent „Briefdrachen“ mit Druckvermerk „28.09.2022“.

Zum Jahreswechsel änderten sich die Portotarife für Dialogpost, was zu folgenden PLUSBRIEF-Neuausgaben der Dauerserie „Welt der Briefe“ führte:

– „PLUSBRIEF Dialogpost DIN C6/5“ ohne Fenster mit Wertstempel 33 Cent „Briefberge“;

– „PLUSBRIEF Dialogpost DIN C6/5“ mit Fenster und Wertstempel 33 Cent „Briefberge“;

– „PLUSBRIEF Dialogpost DIN C4“ mit Fenster und Wertstempel 61 Cent „Briefmarkengleiter“.

An neuen Werbeaussendungen mit Absenderlogo „Deutsche Post“ oder nur mit Posthorn-Logo und Vorausentwertung „(Frankierwelle)/(PH) DIALOGPOST“ sind zu verzeichnen:

– (01.12.22), Wertstempel 32 Cent „Schneeglöckchen“, Faltbrief mit Abbildung von zwei Weihnachts-Briefmarken mit Bildinschrift: „Friede und Freude zum Fest“ (gelber Bildhintergrund);

– (08.12.22), Wertstempel 32 Cent „Schneeglöckchen“, Faltbrief mit Abbildung von vier Münzen und Werbung „Jahres-Highlights in Gold und Silber zum Sammeln und Verschenken!“;

– (27.12.22), Wertstempel 37 Cent „Rotklee“, Umschlag mit Abbildung von vier Münzen und Werbung „Jetzt mit edlem Gold Ihre Deutschland-Sammlung komplettieren!“.

05.02.2023: Am 2. Januar 2023 kamen einige neue Markeneditionen der Österreichischen Post heraus, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet: Innerhalb der Markenedition 1 wurde die Serie „Fische“ mit einem 100-Cent-Wert fortgesetzt, auf dem ein Pfauenkaiserfisch abgebildet ist. Die Marke kostet 2,65 Euro, im Abo 2,25 Euro. Im Rahmen der Serie „Sehenswürdigkeiten in Österreich“ erschien ein weiterer naßklebender Kleinbogen mit vier 100-Cent-Werten. Darauf dargestellt sind der Leopoldinentempel (Burgenland), die Annasäule in Innsbruck (Tirol), die Ruine Senftenberg (Niederösterreich) und der Stephansdom in Wien (6,50 Euro, im Abo 5,50 Euro). Eine Markenedition 8 illustriert Detailansichten des „Beethovenfrieses“ von Gustav Klimt im Secessionsgebäude in Wien (12,99 Euro, im Abo 11 Euro). Den Abschluß bilden eine naßklebende Markenedition 20 zum Thema „Österreichische Galerie Belvedere“ und eine selbstklebende Markenedition 20, auf dessen 20 Werten „Zauberhafte Rosen“ zu sehen sind (je 25,50 Euro, im Abo 22 Euro).

05.02.2023: Zumindest optisch steigt die Deutsche Post mit der IBRA-Werbung in das neue Jahr, denn passend zum neuen Jahr verschickte sie ein paar Tage zuvor einen Werbebrief an mehr als 100 000 Leser. Vorne auf dem Cover: das IBRA-2023-Logo. Die Verwendung des Logos statt einer eingedruckten Marke deutet laut „Deutscher Briefmarken-Revue“ (DBR) auf eine Entwicklung hin, die seit einiger Zeit zu beobachten ist und die dazu führen dürfte, daß auf den posteigenen Werbemailings immer weniger Briefmarken eingedruckt werden. Damit verlieren sie auch ihren Status als Ganzsachen!

05.02.2023: Bekanntlich ist das sog. Zentrum der Philatelie bei großen Veranstaltungen, Messen wie Ausstellungen der Anlaufpunkt für all diejenigen Interessenten, die sich über die Vorteile und Dienstleistungen der deutschen Philatelieverbände kompetent informieren lassen wollen. Dies ist auch bei der IBRA der Fall, die vom 25. bis 28. Mai 2023 zusammen mit der 33. Internationalen Briefmarken-Messe in Essen stattfinden wird (Messehallen 7 + 8). Der Bund Deutscher Philatelisten e. V. (BDPh) stellt sich dort ebenso vor wie die Deutsche Philatelisten-Jugend (DPhJ), der Bundesverband des Deutschen Briefmarkenhandels (APHV) und der Bund Deutscher Briefmarken-Versteigerer (BDB). Ein zusätzlicher Beratungsstand des BDPh in diesem Zentrum Philatelie bietet wertvolle Informationen zu Sammlerschutz und Fälschungserkennung. Last but not least sind an einem IBRA-Stand alle Erinnerungs-Drucksachen erhältlich, also sowohl philatelistische IBRA-bezogene Belege und Briefmarken, aber auch der Ausstellungskatalog und eine Auswahl von Büchern, die u. a. zum 75-jährigen Bestehen des BDPh etc. erschienen sind. Der BDPh als Veranstalter stellt sich resp. die deutsche Philatelie in seinem „Zentrum“ aber auch der Weltphilatelie vor. Vergleichbar anderen Weltausstellungen präsentiert er mit einer ungewöhnlichen Sonderschau „Deutsche Philatelie: gestern – heute“ einen Rückblick auf die Entwicklung der Philatelie in Deutschland seit dem Jahr 1858. In zehn Vitrinen wird das Thema „Von ersten Sammlern, Händlern, Vereinen und Verbänden bis zum Bund Deutscher Philatelisten“ an ausgewählten philatelistischen Objekten, in der Regel Briefen und Ganzsachen, in einer Weise beleuchtet, wie es bislang wohl noch nie zu sehen war. Das ungewöhnliche Exponat – bereits die für die Vitrinen notwendige Formatgröße von 21 x 21 cm der 80 Objekt-Blätter deutet dies an – wurde speziell für die IBRA 2023 vom Aussteller Wolfgang Maassen, einem bekannten Philateliegeschichtler aus Schwalmtal, neu gestaltet. Für all diejenigen, die nicht die Möglichkeit haben, dieses Exponat persönlich zu besichtigen, plant der Aussteller eine Publikation des Exponates in gedruckter Form, die während der IBRA signiert und nummeriert in Kleinauflage am IBRA-Stand erhältlich sein wird.

05.02.2023: Am 2. Februar 2023 verausgibt die Deutsche Post die erste Gedenkzensache für dieses Jahr, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Sie erinnert an den 550. Geburtstag von Nikolaus Kopernikus. Nikolaus Kopernikus, 1473 in der pommerschen Hansestadt Thorn als Sohn eines Patriziers geboren, widmete sich zunächst juristischen, medizinischen und später auch astronomischen Studien, die er 1503 mit dem Titel eines Doktors des kanonischen Rechts abschloß. In Frauenburg im Ermland wirkte er als Arzt, Regierungsbeamter und Kanoniker des Domkapitels bis an sein Lebensende. In seinem kurz vor seinem Tod 1543 erschienenen Hauptwerk „De revolutionibus orbium coelestium“ beschrieb er das heute anerkannte heliozentrische Weltbild mit der Sonne als Zentralgestirn. Die Erde und alle anderen Planeten beschreiben demnach um die Sonne kreisförmige Bahnen und durchlaufen diese mit konstanter Geschwindigkeit. Die Erde dreht sich dabei um ihre eigene Achse und wird ihrerseits ausschließlich vom Mond umkreist. Auf der von der Firma Deutscher Philatelie Service GmbH (Wermsdorf) gestalteten und produzierten Zensache sind das 55-Cent-Sonderpostwertzeichen „Europa: Astronomie“ aus 2009 und eine 30-Cent-ATM „Briefe schreiben“ eingedruckt. Es gibt einen Erstverwendungsstempel Bonn. Der Verkaufspreis beträgt 1,20 Euro (Produktnummer postfrisch: 152200 450, gestepelt: 000450 EW5).

05.02.2023: Die britischen Dauermarken ohne Barcode – es sind jene mit dem vertrauten Porträt der im September 2022 verstorbenen Königin Elizabeth II – sind nur noch bis zum 31. Januar 2023 gültig. Die Britische Post forderte schon im Herbst ihre Postkunden u. a. mit Maschinenwerbbestemeln dazu auf, sie bis zu diesem Stichtag aufzubrauchen oder gegen neue Marken mit Barcode bei der Versandstelle in Edinburgh umzutauschen. Auf ihrer Homepage befinden sich unter <https://www.royalmail.com/sending/barcoded-stamps> ein Umtauschformular und eine detaillierte Anleitung.

05.02.2023: Die Bundesarbeitsgemeinschaft Portugal und ehemalige Kolonien e. V. hat die 21. Ausgabe der kostenlosen digitalen Zeitschrift „Moderne Angola-Philatelie“ (MAP) im pdf-Format veröffentlicht. In den Medien sind Fotos aus Angola nur selten zu finden. Wenn überhaupt, geht es um Politik oder – sehr begrenzt – um wirtschaftliche Themen. Bilder, die Landschaften oder Städte zeigen, sind dagegen nicht zu entdecken. Deshalb ist es durchaus von Interesse, wenn die Touristikagentur Infotur Ansichtskarten drucken läßt und diese über Postämter anbietet. Die in dieser MAP-Ausgabe gezeigten Karten wurden 2022 in Angola gekauft. Sie waren bisher nicht bekannt. Möglicherweise gibt es noch weitere Karten, ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht also nicht. In der nächsten Ausgabe, die im Mai 2023 erscheinen soll, werden nach heutiger Themenplanung Artikel über den Besuch des Philatelisten und Afrika-Experten Martin Bohnstedt im Sommer 2022 in Angola um die postalischen Kontakte zwischen der Volksrepublik Angola und der DDR (Teil 2) erscheinen. Die neue Ausgabe sowie alle bisherigen Hefte der MAP und die Sonderausgaben können als pdf-Dateien jederzeit kostenlos bestellt werden per E-Mail über die Adresse reinhardkuechler@yahoo.de. Ein Ausdruck der Hefte und deren Zusendung per Post erfolgt nicht.

05.02.2023: Das rumänische Briefmarkenpanel mit dem Titel „Persönlichkeiten des universellen menschlichen Schatzes“ wurde von der internationalen Jury des Weltpostvereins (UPU) einstimmig vor Rußland, Serbien und Brasilien auf den ersten Platz gesetzt. Romfilatelia nahm die Goldmedaille auf der Briefmarken-Weltausstellung in Kapstadt, die vom 8. bis 12. November 2022 stattfand, entgegen.

Impressum

Kontaktadresse: Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226), Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: herbertclaus@msn.com

Vorstand:

- Ehrevorsitzender: Werner Kröger, Steltenbergstraße 12, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: wkroeger@t-online.de
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@t-online.de
- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clasherbert@hotmail.de
- Schatzmeister: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers, Tel.: 02841/47890, E-Mail: bre0000mail0000@gmail.com

- Rundsendewart: - vakant -
- Jugendwart: Manfred Paulini, Finkensteg 10, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41488, E-Mail: Mawapa@web.de
- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de

Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@t-online.de
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de